

2005 Das Fest



Der Hofstaat

König: Josef Thöne | Königin: Andrea Thöne

Ehrendame: Anke Ruhe

Kronprinz: Oliver Wigmore | Zepterprinz: Frank Fricke | Apfelprinz: Christian Bensick

Edelmädel: Julia Thöne

Edelknabe: Felix Thöne

Hofherren und Hofdamen: Christian Böhner und Julia Schäfers, Martin Ernst und Beate Ernst, Thomas Müller und Andrea Tusche, Guido Düsing und Silvia Düsing-Henrichsmeier



Auf dem Foto, obere Reihe von links: Thomas Müller, Martin Ernst, Guido Düsing und Christian Böhner; mittlere Reihe von links: Frank Fricke, Andrea Tusche, Beate Ernst, Silvia Düsing-Henrichsmeier, Julia Schäfers und Christian Bensick; untere Reihe von links: Edelknabe Felix Thöne, Ehrendame Anke Ruhe, König Josef Thöne, Königin Andrea Thöne und Edelmädel Julia Thöne.

2005 Das Fest

Internationales Flair

9 6. Schuss nach 63 Minuten, 83. König in der 98-jährigen Vereinsgeschichte und 40 Jahre jung: Oberstleutnant Josef Thöne (Arminius-Kompanie) hat sich am 9. Juli 2005 um genau 19.33 Uhr den Traum vieler Schützen erfüllt und übernimmt die Regentschaft im Bürgerschützenverein Bad Lippspringe. Aus dem Kreis mehrerer Bewerber setzt sich der Malermeister gegen Bernhard Kleinemeyer (West-Kompanie) und Ferdinand Meier (Arminius-Kompanie) durch. Zur Königin wählt er seine Ehefrau Andrea. Ehrendame wird Anke Ruhe.

Zuvor beherrschen die kommenden Prinzen das Geschehen unter der Vogelstange, allerdings nur elf Minuten. Bereits mit dem zehnten Schuss um 16.54 Uhr holt Christian Bensick von der Klumpsack-Kompanie den Apfel des Adlers herunter. Nur vier Minuten später wird Oliver Wigmore (Arminius-Kompanie) mit dem 14. Schuss Kronprinz. Um 17.05 Uhr, mit dem 27. Schuss, bemächtigt sich Frank Fricke (West-Kompanie) des Zepters. Das ist das schnellste Prinzenschießen in der Geschichte des Bürgerschützenvereins.

Die erste Teilnahme einer Delegation aus der irischen Partnerstadt Newbridge sorgt für internationales Flair beim Schützenfest. So wird aus dem Königspaar Josef und Andrea Thöne kurzerhand »Shooting-King« und »Shooting-Queen«. Die 70 Besucher aus Irland sind der Farbtupfer im Festumzug und erinnern mit ihrem Bürgermeister Brian McGinn an den St.-Patricks-Day auf der Insel.

Die ansteckende Fröhlichkeit von Andrea und Josef Thöne macht deutlich: Hier steht ein König an der Spitze, der das Amt unbedingt will, und ihm steht eine Königin zur Seite, die dafür sorgt, dass er es auch tadellos ausfüllt.

Das betont auch Bürgermeister Willi Schmidt in seiner Begrüßungsrede am Samstag: »Josef Thöne zeigt uns eine perfekte Kombination von Familien- und Schützensinn.« Er unterstreicht außerdem die Leidenschaft des neuen Königs, die er zusammen mit seiner Familie für den Verein und die Stadt an den Tag lege. Damit seien schon alle Grundlagen für ein harmonisches und erfolgreiches Schützenfest gelegt. Hinzu komme das fröhliche Miteinander der Bürger, die Pflege der Werte und Traditionen, das Bekenntnis zu einer schönen Stadt – all das mache den Reiz des Festes aus.



Foto: Thomas Knöll

Das Königspaar 2005: Josef und Andrea Thöne.

Oberst Franz Jöring betont in seiner Rede die Gegensätze, die sich über die Festtage anziehen: Besinnung und Fröhlichkeit, Scherz und Ernst, Exaktheit und Lässigkeit, Hochamt und durchzechte Nächte.

Die erste Auszeichnung des Festes wird Lorenz Böhner zuteil: Mit dem Ehrenschild der Stadt würdigt Bürgermeister Willi Schmidt das große Engagement des Majors für den Verein und die Badestadt. Der 54-Jährige, seit 1977 Vereinsmitglied (Klumpsack-Kompanie) und seit 1991 Schriftführer, sei immer für alle da, ohne sich dabei in den Vor



Foto: BSV-Archiv

Fröhlich, unbeschwert und gespickt mit einigen Überraschungen – so klingt das Fest am Montag aus. Der König dirigiert als Malermeister die Ertelner Blaskapelle mit einem großen Pinsel. Seine Königin haut derweil kräftig auf die Pauke.

Eine Marschierschule für alle Bürgerschützen will der Oberst gründen: Franz Jöring ist von der Formalausbildung in der West-Kompanie so begeistert, dass er den Spieß Eckehard Flender (beim Bund Kompaniefeldwebel) auffordert, künftig vor den Festen dem gesamten Bataillon einen Feinschliff zu verpassen.

Die fleißigen Frauen der West-Kompanie überraschen den Bürgermeister mit seiner eigenen Brille: Willi Schmidt hat seine Spekulierrisen beim Königsschießen verloren, die Damen hatten die Sehhilfe von Willi Schmidt einige Tage später

Man sieht es: Die musikalische Leitung hat ein Malermeister übernommen.

dergrund zu drängen. Vor allem verstehe er es, die Werte des Vereins zu sichern, indem er sich intensiv um das Schützenhaus kümmere. Bereits 2000 ist Lorenz Böhner mit dem Bataillonsverdienstorden ausgezeichnet worden.

Den traditionellen Festgottesdienst am Sonntagmorgen zelebrieren Pfarrer Martin Fornahl und Pastorin Anne Biesterfeldt. Der Männerchor »Harmonie« wirkt wie immer mit, wie auch beim anschließenden Frührschoppen im Kongresshaus, unterstützt vom Musikverein der Kolpingsfamilie und dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr.

Als Mitglieder im Senne Reit- und Fahrverein werden Andrea und Josef Thöne am Sonntag in einem Vierspanner, begleitet von einer starken Pferdeeskorte, durch die prächtig geschmückten Straßen gefahren. Die Königin trägt ein champagner-gold-farbenes Festkleid, die Hofdamen glänzen in Grün-Gold, Ehrendame Anke Ruhe kommt in Bronze.

Später am Abend wird Andrea Thöne mit dem Tanz der Vampire im Schützenhaus überrascht. Als Mitglied der Tanzgruppe »Just for Fun« feiert die Kolpingsfamilie die Königin mit einem ganz besonderen »Spuk im Schützenhaus«.

unbeschadet auf dem Schützenplatz entdeckt. »Dabei bin ich unter etliche Tische gekrochen, um sie zu finden«, sagt der »Krabel-Bürgermeister«, der schon für 297 Euro eine neue Brille bestellt hat.



Foto: BSV-Archiv

Unser Bürgerschützenverein hat keine Nachwuchssorgen, von links: Edelknabe Felix Thöne, Edelmädel Julia Thöne und Hendrik Ernst.

2005 Das Fest

In der Klumpsack-Kompanie feiert Neu-Hauptmann Jürgen Schlüter ein gelungenes Debüt. Mit dem CDU-Europaabgeordneten Elmar Brok darf er gleich einen hochrangigen Politiker begrüßen.

Zum Schluss noch das: Die Bad Lippspringer Schützen sind offenbar Hellseher oder Propheten: Elektronische Tempo-Warnschilder in der Stadt, die sonst spielende Kinder zeigen, sind vor dem Fest mit Fotos von Oberst Franz Jöring und Oberstleutnant Josef Thöne bestückt worden. Niemand ahnt, dass beim Fotografieren bereits der neue Schützenkönig abgelichtet wurde. Jetzt sagen Oberst und König per grünem Blinklicht artig »Dankeschön« oder mahnen in leuchtend roten Warnfarben »Langsam« zur Vorsicht.

Eine »Karibische Nacht« wird am 25. Februar 2006 gefeiert – der Kostümball am Karnevalssamstag bietet den 500 Gästen unter Mitwirkung der Kolphingsfamilie wieder Spaß, eine großartige Stimmung



Eine »Karibische Nacht« wird am 25. Februar 2006 gefeiert – beim Kostümball am Karnevalssamstag entern Königin Andrea und König Josef als Kapitän Silverbird das Schützenhaus. Der sonst so festlich gekleidete Hofstaat hat sich in eine wilde Piratenhorde verwandelt.



Die Sonne lacht, das Königspaar auch: Parade im Arminiuspark.

und viel gute Laune. Königin Andrea und König Josef als Kapitän Silverbird entern das Schützenhaus. Der sonst so festlich gekleidete Hofstaat hat sich in eine wilde Piratenhorde verwandelt. Die blutrünstigen Seeräuber, verruchten Piratenbräute und verwunschenen Klabautermänner wagen keinen Walzerschritt, sie entern die Tanzfläche und sorgen so für einen mächtigen Wellengang, bis sich die Planken im prächtig dekorierten Schützenhaus biegen. Für weitere Begeisterungstürme sorgt das stimmungsvolle Showprogramm mit dem Männerballett, den Dancing Queens, der Formation »Young and Sexy« oder den Bad Lippspringer Funken.



Ein schöner Pflichttermin ist der Empfang im Bad Lippspringer Rathaus: Unser Königspaar Josef und Andrea Thöne.



Viel Prominenz beim Stadtfest (von links): Queen Elisabeth II (Karin Schmidt), Prinz Philip (Lothar Kass), Karl der Große (Reinhold Heggemann) und Kaiser Wilhelm II. (Michael Pavlicic).

- › Die Ärzte des Qualitätszirkels Bad Lippspringe/Schlangen eröffnen in Zusammenarbeit mit der Karl-Hansen-Klinik am 8. Januar eine Notfallpraxis.
- › Führungswechsel beim mit mehr als 20 Millionen Euro verschuldeten Medizinischen Zentrum für Gesundheit: Harald Barlage (49) verlässt im Januar nach vier Jahren auf eigenen Wunsch den mit 750 Mitarbeitern größten Arbeitgeber der Stadt, sein Nachfolger wird Wolfgang Jitschin (51). Um die Verluste weiter zu verringern, wird im November ein neuer Tarifvertrag geschlossen, in dem die etwa 750 Mitarbeiter ab dem 1. Dezember auf mehr als drei Millionen Euro verzichten. Im Gegenzug erhalten die Beschäftigten einen Schutz vor dem Ausspruch betriebsbedingter Kündigungen bis Juli 2008.
- › Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Männerchors »Harmonie« am 15. Januar führt der Vorsitzende Ulrich Welter den neuen Chorleiter Ulrich Schneider ein.
- › Beim Neujahrsempfang im DRK-Heim steht der Vorsitzende Dr. Peter Brackmann im Mittelpunkt: Vizepräsidentin Carin Hell vom DRK-Landesverband überreicht eine Ehrenurkunde und die »Henry-Dunant-Plakette«. Hell bedankt sich für 25 Jahre ehrenamtliche Arbeit im Dienst am Nächsten.
- › Der Kirchenchor St. Martin erlebt mit seinem neuen Chorleiter Stefan Emanuel Knauer eine ungewöhnliche Blütezeit. Gleich zehn neue Mitglieder kann der Vorsitzende Franz Josef Lücke während der Generalversammlung am 25. Januar aufnehmen.
- › Die Kolpingsfamilie brennt bei ihrem 40. Jubiläumskarneval am 29. Januar ein Feuerwerk der guten Laune ab. Passend zum Geburtstag ziert eine große Geburtstagstorte das Bühnenbild im Kongresshaus. Den Höhepunkt im karnevalistischen Reigen liefert Pfarrer Georg Kersting als Engel auf der Bühne ab, der den Teufel (Fritz Farke) davon überzeugen will, dass in Bad Lippspringe nur gute Seelen wohnen.
- › Am 29. Januar schließt aus »wirtschaftlichen Gründen« der Edeka-Aktiv-Markt an der Detmolder Straße. Teile der Bevölkerung bedauern das Ende dieses Marktes sehr, da im Bereich Dedingener Heide jetzt kein Frischmarkt mehr angesiedelt ist.
- › Die Zahl der Arbeitslosen hat einen neuen Rekordstand erreicht. Erstmals in der Nachkriegsgeschichte sind bei der Agentur für Arbeit Paderborn mit Stand Januar 2005 genau 1.040 Einwohner der Badestadt erwerbslos gemeldet. Das sind 92 mehr als noch vor einem Jahr. Einen kreisweit traurigen Höchstwert erreicht auch die Arbeitslosenquote mit 14,5 Prozent.
- › Die Volksbank Schlangen/Spar- und Darlehenskasse Bad Lippspringe (5000 Mitglieder) ist zufrieden: »Wir haben das beste Betriebsergebnis der vergangenen acht Jahre eingefahren«, ziehen die Bankvorstände Wolfgang Hackauf und Norbert Thiele am 15. Februar Bilanz. Die im Geschäftsgebiet in Schlangen und Bad Lippspringe mit vier Geschäftsstellen tätige Bank steigert ihre Bilanzsumme im vergangenen Jahr um ein Prozent auf 129,4 Millionen Euro.
- › Dem Unternehmer Dr. Klaus Hölscher wird das Bundesverdienstkreuz erster Klasse verliehen. Landgerichtspräsident Dr. Volker Brüggemann überreicht dem 61-Jährigen am 25. Februar in der Kaiser-Karls-Trinkhalle die Ordensinsignien. Bereits 1995 ist Dr. Hölscher mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden.

2005 Die Stadt

Seitdem habe er seine ehrenamtliche Aufgabe als Handelsrichter mit gesteigertem Einsatz fortgesetzt, so dass nunmehr eine Höherstufung gerechtfertigt erscheine, heißt es in der Begründung.

- › Am 23. Februar wählen die Mitglieder des Vereins »Pro musica« einen neuen Vorstand: Dr. Friedrich Schwarz übernimmt den Vorsitz, Hartmut Schulz wird sein Stellvertreter. Anne Steinbeck (Schatzmeisterin) und Meike Recknagel (Schriftführerin) vervollständigen das Führungsteam eines Vereins, dessen Hauptaufgabe es ist, die kirchenmusikalische Arbeit der evangelischen Kirchengemeinde Bad Lippspringe zu fördern.
- › Minus 17,8 Grad zeigte das Thermometer in der Nacht zum 28. Februar. In ganz Ostwestfalen-Lippe wird kein höherer Wert gemessen. Wolkenloser Himmel und die zehn Zentimeter dicke Schneedecke sorgen für eisige Temperaturen.
- › Wechsel an der Spitze der Senioren-Union: Aus familiären Gründen kandidiert am 1. März die langjährige Vorsitzende Elisabeth Winkler nicht mehr. Zu ihrem Nachfolger wählt die Versammlung Heinrich Hunstinger.
- › Das idyllisch im Kurwald gelegene Ausflugslokal »Fischerhütte« wechselt den Besitzer. Am 14. März stimmt der Stadtrat in nichtöffentlicher Sitzung einstimmig für den Verkauf der Immobilie. Der Paderborner Gastwirt Rüdiger Heising erwirbt das mehr als 100 Jahre alte Ausflugslokal und das benachbarte Gästehaus für 325.000 Euro. Das Areal im Kurwald ist einschließlich der Wasserfläche etwa 10.000 Quadratmeter groß.
- › Am 15. März startet eine 50 Personen große Gruppe zum Besuch der irischen Partnerstadt Newbridge. Im Mittelpunkt der von der Deutsch-Irischen Partnerschaftsinitiative (DIPI) organisierten Reise steht der Nationalfeiertag der Iren, der St. Patrick's Day, der mit einer großen, fröhlichen Parade gefeiert wird. Auch die Bad Lippspringer Delegation, angeführt von Bürgermeister Willi Schmidt, marschiert mit. Der Bürgerschützenverein Bad Lippspringe hat sogar König Günter Schäfers und Königin Heike Ernsthuneke mit Hofstaat aufgeboten.
- › Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr wird 100 Jahre alt und beginnt das Jubiläumsjahr am 19. März mit einem Konzert im

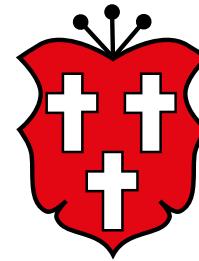
Kongresshaus.

- › Die Baumschule Jurgelucks feiert am 1. April ihren 50. Geburtstag. Die Geschichte des Familienunternehmens beginnt, als die Eheleute Erna und Siegfried Jurgelucks 1955 die vor der Schließung stehende Filiale einer örtlichen Forstbaumschule, in der Siegfried Jurgelucks beschäftigt ist, übernehmen.
- › In einem neuen Ambiente zeigt sich die Volksbank-Filiale. Bei der feierlichen Wiedereröffnung am 6. April präsentiert Leiter Bernd Nübel die Erweiterung und den Umbau der Schalter- oder auch Kundenhalle. Die Bank hat etwa 6000 Kunden.
- › Mit einem Festgottesdienst wird am 10. April die aufwändig renovierte und umgebaute evangelische Kirche vorgestellt und wieder eingeweiht. Durch die Drehung der Inneneinrichtung der Kirche, der Entfernung der Empore und der alten Sakristei, der Neugestaltung des gesamten Innenraumes und den Anbau einer neuen Sakristei ist ein völlig anderes Bild im Innern der Kirche entstanden. 750.000 Euro hat der Umbau gekostet.
- › Mit einer Feier am Papstdenkmal am Stadtrand gedenken am 10. April einige hundert Gläubige des verstorbenen Oberhauptes der Katholischen Kirche Papst Johannes Paul II.
- › An den »Vater des Bades Lippspringe« Dr. Philipp Anton Pieper erinnert ein neuer Gedenkstein, der von Bildhauermeister Wilmut Kubinsky gestaltet wird. Zu Beginn des Frühlingfestes am 26. April wird der vom Heimatverein finanzierte Stein von Bürgermeister Willi Schmidt und Heimatvereinsvorsitzenden Willi Hennemeyer in unmittelbarer Nähe zur Arminius-Quelle enthüllt.
- › Die im Juni 1990 gegründete »Luftbrücke für atemwegserkrankte



Foto: Westfälisches Volksblatt

40 Jahre Kolping-Karneval: Pfarrer Georg Kersting tritt als Engel auf.



- › Kinder« hat einen neuen Vorstand. Neben Geschäftsführer Rudolf Broer führen Rudolf Rodenbröker als Vorsitzender und Klaus Westerheide als Stellvertreter die Geschicke des Vereins. Gründer und Präsident Friedhelm Ost bleibt der Luftbrücke weiterhin erhalten.
- › Es gibt auch noch Lichtblicke am Wirtschaftshimmel! Mehr als 200 Gäste feiern am 29. April die Einweihung des neuen Firmengebäudes der Firma: RTB GmbH und Co. KG am Schulze-Dehlitsch-Weg. Rudolf Broer hat hier in den vergangenen zwei Jahren 1,8 Millionen Euro in das neue Haus mit einer Nutzfläche von 1200 Quadratmetern investiert.
- › Ein äußerst seltenes Jubiläum feiert Inge Vorderwülbecke am »Tag der Arbeit«. Am 1. Mai jährt sich zum 60. Mal der Tag, an dem die 78-Jährige ins Berufsleben eintrat. Sie beginnt am 1. Mai 1945 ihre Ausbildung in der väterlichen Arminius-Apotheke. Der bleibt die Seniorchefin ihr Leben lang treu und unterstützt heute das Team um Schwiegersohn Reinhold Romswinkel, der seit 1990 die Apotheke leitet.
- › Der Rat der Kurstadt macht in seiner Sitzung am 2. Mai den Weg für »Neue Medien in den Schulen« frei. Mit dem Geld erfolgt die computertechnische Aufrüstung der Concordiaschule (15.000 Euro), der evangelischen Grundschule (10.000 Euro), der Hauptschule (20.000 Euro) und der Realschule (26.000 Euro). Zudem wird für die Haupt- und Realschule eine Netzwerkmanagementsoftware angeschafft. Insgesamt investiert die Stadt 101.000 Euro in neue Medien.
- › Vom 14. bis 16. Mai gleicht der Arminiuspark einem großen Festplatz. Zwei Ereignisse gilt es beim Parkfestival über Pfingsten zu würdigen: Vor 50 Jahren hat die britische Besatzungsmacht den Arminiuspark »zurückgegeben«, bereits auf ein 100-jähriges Bestehen kann der Wirtverein zurückblicken.
- › In einer kleinen Feierstunde wird am 17. Mai der Heimat- und Naturfreund Ferdinand Großmann aus Bad Lippspringe verabschiedet. Er wird mit seiner Frau Gerti und der Familie seiner Tochter seinen Wohnsitz nach Sande verlegen. Großmann hat sich Jahrzehnte lang für den Natur- und Umweltschutz in der Heimat eingesetzt. Zahlreiche Ehrennadeln und das Bundesverdienstkreuz zeugen davon. 40 Jahre ist Großmann auch als Dozent der Volkshochschule tätig. Seinen rund 600 Vorträgen über die Tier- und Pflanzenwelt lauschen mehr als 30.000 Zuhörer.
- › Die Stammschroer GmbH, zweitgrößter Arbeitgeber (Jahresumsatz: 35 Millionen Euro) am Ort, meldet am 29. April nach fast 80-jähriger Firmengeschichte Insolvenz an. Am 1. Juli wird das Insolvenzverfahren eröffnet, gleichzeitig erhalten 160 Mitarbeiter die Kündigung. Der Betrieb wird mit 210 Mitarbeitern weitergeführt.
- › Am Montag 30. Mai findet die Gründungsversammlung eines »Fördervereins für Kirchenmusik und Orgelbau« im Pfarrheim St. Martin statt. Der Verein sieht es als seine Aufgaben an, die kirchenmusikalischen Angebote weiter auszubauen und eine Rekonstruktion der wertvollen romantischen Orgel der St. Martinskirche zu ermöglichen. Initiator des Vereins ist der Diplom-Kirchenmusiker Stefan Emanuel Knauer (25).



Foto: Heimatverein

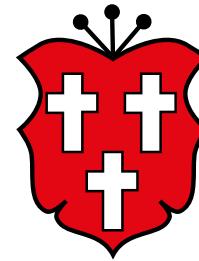
Im Eingang zum Arminiuspark wird direkt neben dem »Bombenmal« eine Gedenktafel enthüllt. Auf dem Foto von links: Prof. Dr. Wilhelm Hagemann, Bürgermeister Willi Schmidt, Heimatvereinsvorsitzender Willi Hennemeyer, Ewa Strenski, Marie-Theres Dabelstein, Giesela Hiebsch, Günter Schulte und Karl-Josef Bee.

2005 Die Stadt



30 Jahre im Badestädter Rat: Heinz Schmidt (rechts) wird von Bürgermeister Willi Schmidt mit dem Ehrenteller der Stadt ausgezeichnet.

- › Auf ihr 20-jähriges Bestehen kann die Klinik am Park zurückblicken. Als Waldsanatorium gegründet, wird die Klinik im Zuge der Umfirmierung der Kuranstalten in »Klinik am Park« umbenannt. 1999 wechselt die Klinik auch ihren Standort und zieht von der Lindenstraße in das Gebäude in der Cecilienallee.
- › Am 11. und 12. Juni laden die Freiwillige Feuerwehr Bad Lippspringe und die Arminius-Kompanie zum Burgfest. Die Feuerwehr präsentiert das neue 312.000 Euro teure Feuerwehr-Fahrzeug LF20/16, das zwei ältere Fahrzeuge überflüssig macht.
- › Mit einem »Tag der Offenen Tür« präsentiert die Lebensmittelkette »Penny« am 14. Juni im ehemaligen Allfrisch-Gebäude an der Detmolder Straße 222 einen neuen Markt. Auf einer Fläche von 700 Quadratmetern bietet der Lebensmitteldiscounter seine Waren an. Der Markt in der Lange Straße wird geschlossen.
- › Auf dem Waldfriedhof in Bad Lippspringe wird im Juni ein Grabfeld für Tot- und Fehlgeburten eingerichtet. Am Grabstein können Blumen Kränze und Grablichter abgelegt werden. Die Inschrift des Grabsteines lautet »Geborgen in Gottes Hand«.
- › Schützenoberst Franz Jöring ist Schirmherr des »Run for help«. Auf dem 620 Meter-Parcours im Arminiuspark laufen und walken am 18. Juni 1802 Aktive insgesamt 25.840 Runden und damit 16.021 Kilometer. Der Benefizlauf erbringt an Startgebühren, Rundengeld und Sponsorengeldern stolze 16.400 Euro. Am Vormittag wird der neu angelegte Wasserspielplatz im Jordanpark seiner Bestimmung übergeben. Rund 24.000 Euro hat der Verein »Run for help« in diesen Platz investiert. Die Gesamtkosten für die Anlage liegen bei 47.000 Euro.
- › Für 30 Jahre ununterbrochene Tätigkeit im Badestädter Rat wird Heinz Schmidt am 29. Juni der Ehrenteller der Stadt Bad Lippspringe verliehen. Der 75-Jährige hat mit seiner Ratsherrentätigkeit am 21. Mai 1975 begonnen. Bereits 1993 ist der Zweite Stellvertretende Bürgermeister mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt worden.
- › Mit einem feierlichen Appell auf dem Rathausplatz beendet die Stadt am 29. Juni eine Patenschaft mit einer Bundeswehreinheit und besiegelt zeitgleich eine neue. Da die »Kraftfahrausbildungskompanie Fahrsimulator Kette Augustdorf«, aufgelöst wird, wird eine neue Patenschaft zum »Kraftfahrausbildungszentrum Augustdorf« begonnen.
- › Am 10. Juli feiert die Gaststätte Oberließ ihr 100-jähriges Bestehen. Auf den Tag genau vor 100 Jahren hatte Wilhelm Oberließ den Betrieb in der Detmolder Straße eröffnet. Seit 1984 führt Christel Peters in dritter Generation das Lokal. Die Traditionsgaststätte mit der familiären Atmosphäre ist beliebter Treffpunkt der örtlichen Vereine.
- › »Alles Walzer!« heißt es am 22. Juli zum Auftakt des Klassiksommers im Parkhotel. Bereits zum achten Mal in Folge hat der Verein »Luftbrücke für das atemwegserkrankte Kind« ein populäres Klassikprogramm für jeden Geschmack auf die Beine gestellt. Das Festival Klassik – Kühle – Kirche bietet 270 Einzelkonzerte, 70.000 Musikfreunde besuchen die Veranstaltungen. Die Veranstaltungsreihe ist die letzte unter der Regie der Familie Broer. Nach sieben Jahren scheiden die ehrenamtlichen Organisa-



- > toren aus dem Projekt aus.
- > Erstmals führt ein Leitungsteam als Vorstand die Pfarrcaritas St. Martin. Bei der Jahreshauptversammlung am 8. August wird dem im vergangenen Jahr zurückgetretenen Vorstand und dem anschließend amtierenden kommissarischen Vorstand (Pastor Kersting, Diakon Müller) Entlastung erteilt. Dem Leitungsteam gehören Monika Schulte, Ingeborg Kaufmann, Mathilde Tillmann-Jöring und Erika Weiß an.
- > Am 28. August feiert der Kolping-Musikverein sein 30-jähriges Bestehen. Das Orchester des Kolping-Musikvereins Bad Lippspringe unter dem Dirigenten Martin Leins besteht heute aus 30 Musikerinnen und Musikern.
- > In der romantischen Kulisse des Burginnenhofes der Burgruine gibt sich am 2. September mit Christina Machajew und Markus Wolf erstmals ein Paar das Ja-Wort. Die Trauung leitet der städtische Standesbeamte Horst Rosenau.
- > Zu einem Fest der besonderen Art laden der Kulturausschuss des Rates und die Marketing ein. Aus Anlass der vielen Jubiläen 2005 findet am 4. September ein großes Bürgerfest statt. An der Veranstaltung, gestaltet »von Bürgern für Bürger«, beteiligten sich 23 Institutionen, Vereine oder Einrichtungen.
- > Am 9. September wird Hugo Müller 100 Jahre alt. Er ist eine Sportskanone, ein begnadeter Sänger und ein Mensch, der Verantwortung in Vereinen übernimmt. Der gebürtige Altenbekener tritt schon mit 14 Jahren einem Sportverein bei und ist bei zahlreichen Gau-, Landes-, Bundes- und Deutschen Turnfesten aktiver Teilnehmer.
- > Am 11. September steigt im Arminiuspark die große Feier zum 100-jährigen Bestehen des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr. Die Badestädter Feuerwehrmusik um Stefan Leimenkühler zündet mit mehr als 300 Musikern unterschiedlicher Stilrichtungen ein wahres Musikfeuerwerk.
- > Am 16. September eröffnet der 630 Quadratmeter große Fachmarkt »Grüne Quelle« für Garten, Tier und Freizeit im Gewerbegebiet »Am Vorderflöß«. Der Betrieb gehört zur Raiffeisenwaren-



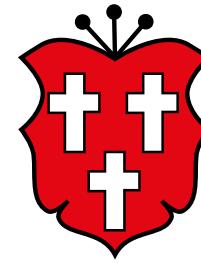
Foto: Stadtarchiv

Das Promi-Team am Bierfass: Beim Stadtfest rollen (von links): Pfarrer Detlev Schuchardt, Ulrich Lange (Schützenkönig 2003), Josef Thöne (Schützenkönig 2005) und der Erste Beigeordnete Lothar Kass.

genossenschaft Paderborn-Bürener Land.

- > Der historische Umzug mit einem anschließenden Spiel auf der Bühne vor dem Kongresshaus gehört wieder zu den Höhepunkten des Stadtfestes mit Herbstkirmes am zweiten Oktoberwochenende. In diesem Jahr hat die Stadt prominente Persönlichkeiten wie Karl den Großen, Kaiser Wilhelm II. oder Queen Elisabeth II. eingeladen. Sie alle sind im Laufe der Zeit im Ort gewesen und haben hier ihre Spuren hinterlassen, was zu zahlreichen Jubiläen im heutigen Bad Lippspringe führt. Für Drehbuch und Dramaturgie zeichnet wiederum der Ehrenvorsitzende des Heimatvereins Professor Dr. Wilhelm Hagemann verantwortlich.
- > Als »Gute Geister« werden im Rahmen des Stadtfestes wieder ehrenamtlich, uneigennützig und ohne Bezahlung arbeitende Personen geehrt. Bürgermeister Willi Schmidt zeichnet Ruth Mütter für ihre Seniorenarbeit, Johannes Ricke für seinen Einsatz um die Heimat- und Ortsgeschichte und Margit Sternnagel für ihre Leistungen im DRK mit der silbernen Ehrennadel aus. Spadaka-Di-

2005 Die Stadt



rektor Norbert Thiele überrascht die Geehrten noch mit wertvollen Goldmünzen.

- › Der Textildiscounter NKD wechselt am 13. Oktober in der Innenstadt sein Domizil und zieht von der Detmolder Straße Nummer 158 nur wenige Meter weiter ins Haus Nummer 151. Die NKD-Geschäftsräume (300 Quadratmeter) befinden sich im Erdgeschoss eines fünfstöckigen Wohn- und Geschäftshauses, das Metzgermeister Paul Schröder für etwa 1,8 Millionen Euro auf dem Gelände des ehemaligen Hotels »Westfalenhof« gebaut hat. In den Obergeschossen bietet die »Westfalen-Residenz« 23 Apartments für Senioren an.
- › Eine weitere Auszeichnung und damit auch eine Höherstufung erhält der Badeort am 23. Oktober in Überlingen. Nach dem Besuch der Bewertungsjury am 26. August wird Bad Lippspringe in den Kreis der Heilklimatischen Kurorte mit dem Zusatzprädikat »Premium Class« aufgenommen.
- › Am 26. Oktober beginnt der Abriss der »Schlepperschen Häuser« in der Burgstraße. Für die baufälligen Häuser ist keine sinnvolle Nutzung gefunden worden.
- › Ostwestfalens größter privater Briefzusteller »Egge Post Regional Agentur GmbH & Co. KG« stellt Anfang November beim Amtsgericht Paderborn den Insolvenzantrag. Die rund 100 Mitarbeiter – überwiegend geringfügig Beschäftigte und Aushilfen – werden vier Wochen später von der »Annen-Post« (90 Beschäftigte) mit Sitz in Brakel-Sidessen übernommen. Technik, Büros und die Zentrale der Egge-Post bleiben in Bad Lippspringe.
- › Am 18. November wird im Eingang zum Arminiuspark eine Gedenktafel enthüllt. Direkt neben dem »Bombenmal«, einer im Pflaster befindliche Markierung der Abwurfstelle einer Fliegerbombe, erinnert sie an den ersten Bombenangriff auf Bad Lippspringe am 15. Juli 1940. Die Kosten der 70 x 50 cm großen Bronzetafel von etwa 1600 Euro teilen sich der Heimatverein und die Stadt.
- › Am 19. November veranstaltet der Kolping-Musikverein bereits zum 20. Mal ein Benefizkonzert zugunsten kranker Kinder. Die 60 Musiker unter der Leitung von Martin Leins haben ein anspre-

chendes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

- › Zwischen dem 1. Dezember (17.30 Uhr) und dem 2. Dezember (9.30 Uhr) brechen Diebe an der Friedenskapelle das Schloss der Gittertür auf und entwenden den etwa 50 Kilogramm schweren Opferstock. Wie der schwere Kasten abtransportiert wird, ist völlig unklar.
- › Am Kolpinggedenktag, 4. Dezember, wird das neue Banner der Badestädter Kolpingsfamilie in einer Messe in der Kapelle des Heilig-Geist-Hauses gesegnet. Erstmals erfolgt auch während der Messe die Aufnahme der neuen Mitglieder.
- › Mit 76 Jahren kehrt Heinrich Schmidt in den Paderborner Kreistag zurück. Am 12. Dezember wird der SPD-Politiker von Landrat Manfred Müller verpflichtet. Schmidt wird Nachfolger von Barbara Mikus, die nach ihrem Wechsel von der SPD zur CDU ihr Kreistagsmandat niedergelegt hat. Schmidt gehört bereits 25 Jahre, von 1979 bis 2004, dem Paderborner Kreistag an.
- › Nach kurzer schwerer Krankheit stirbt am 20. Dezember im Alter von 96 Jahren die im weiten Umkreis bekannte Turnerin und Turnlehrerin Erika Kubinsky. In Turnerkreisen und im Schulsport kennt man sie nur als »Tante Erika«.



Foto: Heimatverein

Mit dem Abriss der »Schlepperschen Häuser« verschwindet ein weiteres Bauwerk aus der Gründerzeit.